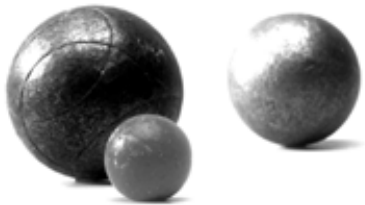


## Zu Beginn

Boule oder Pétanque, wie diese spezielle Variante des beliebten Kugelsports auch genannt wird, ist zunächst ein geselliger Freizeitspaß für jung und alt. Ebenso aber auch ein interessanter Wettkampfsport mit Turnieren und Ligaspielen. Anfänger lernen die Regeln und Grundtechniken dieses unterhaltsamen Spiels leicht und können recht schnell gute Erfolge erzielen.

Boule wird auf jedem Boden gespielt - im Winter auch in Hallen. Die Bodenbeschaffenheit richtig einschätzen zu können, zeichnet erfahrene Spieler aus.

Die Kugeln aus Metall haben einen Durchmesser von 7 bis 8 cm und wiegen 650 bis 800 Gramm. Für Kinder gibt es leichtere und kleinere Kugeln. Bei offiziellen Spielen müssen die Kugeln bestimmten Kriterien entsprechen. Ein 3-er Satz guter Kugeln kostet zwischen 50.- und 150.- Euro.



## Das Spiel

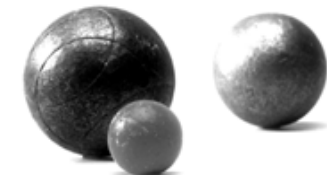
Zwei Mannschaften mit je ein bis drei Spielern treten gegeneinander an. Jeder Spieler hat drei Kugeln (bzw. zwei bei drei Spielern). Zunächst wird ausgelost welche Mannschaft beginnt. Diese legt die Abwurfstelle fest, indem sie einen Kreis auf dem Boden markiert. Nun wirft ein Spieler dieser Mannschaft das "Schweinchen" - wie die hölzerne kleine Zielkugel auch genannt wird - auf eine Distanz von sechs bis zehn Metern. Ein Spieler der gleichen Mannschaft versucht nun aus dem Kreis heraus seine erste Kugel möglichst nahe an die Zielkugel zu "legen".

Dann stellt sich ein Spieler der gegnerischen Mannschaft in den Kreis und versucht mit seiner Kugel näher an das Schweinchen zu kommen. Gelingt dies nicht, so ist diese Mannschaft weiter an der Reihe. Erst wenn diese Mannschaft eine Kugel besser liegen oder aber keine Kugeln mehr hat, ist die andere Mannschaft wieder am Zuge.

Haben beide Mannschaften alle Kugeln geworfen, werden die Punkte gezählt. Für jede Kugel die näher am Schweinchen liegt als die beste Kugel des Gegners, gibt es einen Punkt. Man erhält also mindestens einen und höchstens sechs Punkte. Die andere Mannschaft erhält keinen Punkt. Ein Spieler der Mannschaft, die die Aufnahme gewonnen hat, zieht an der Stelle, wo das Schweinchen zuletzt lag einen neuen Wurfkreis und die nächste Aufnahme kann beginnen. Das Spiel ist für die Mannschaft gewonnen, die zuerst 13 Punkte erzielt hat.

## Die Technik

Grundsätzlich gibt es zwei Arten eine Kugel zu spielen: Legen oder Schießen. Beim Legen wird die Kugel zumeist in einem Bogen geworfen, so daß sie nach etwa halber Entfernung aufkommt und den Rest der Strecke zum Ziel rollt. Beim Schießen wird hingegen versucht, durch einen gezielten Wurf eine gegnerische Kugel direkt aus dem Spielbereich herauszustoßen. Erlaubt ist auch das Schweinchen anzuspielen um dessen Lage zu verändern, wodurch sich schnell eine neue Spielsituation ergibt.



## Die Taktik

Genau so wichtig wie die Spieltechnik ist die Spieltaktik. Sie gibt einem Spiel erst die richtige Würze. Wann soll gelegt und wann soll geschossen werden? Soll der Weg zur Zielkugel „zugemacht“ oder doch lieber das „Schweinchen gezogen“ werden? Diese Entscheidungen sind nicht immer leicht und von vielen Faktoren abhängig. Das eigene Können ist ebenso zu berücksichtigen wie die Bodenbeschaffenheit, der Spielstand und die spielerischen Stärken und Schwächen des Gegners.

## Der Sport

Im Sommer findet fast jedes Wochenende in erreichbarer Nähe ein Pétanque-Turnier statt. Dort treffen sich dann Boulespieler aus ganz Deutschland und sogar aus den Nachbarländern um sich mit anderen Spielern zu messen. Wer mitmachen will fährt einfach hin, und trägt sich bei der Turnierleitung ein. Als Siegesprämie wird in der Regel das Startgeld an die besten Mannschaften ausgeschüttet. Doch den meisten geht es zunächst um den Spaß am Spiel und die Bestimmung des eigenen Könnens.

Selbstverständlich werden auch jedes Jahr Landes- und Deutsche Meisterschaften ausgetragen und zwei Teams vertreten die Bundesrepublik bei der Weltmeisterschaft. Alle zwei Jahre finden außerdem je eine Weltmeisterschaft der Frauen und eine der Junioren statt. Auf Landesebene hat sich inzwischen ein reger Spielbetrieb in mehreren Regionalligen etabliert.

Jährlich findet in Godesberg das Intern. Bonn-Turnier, mit Gästen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland, statt. Beliebt ist auch die jährlich stattfindende Stadtmeisterschaft. Bei offiziellen Turnieren und Ligaspielen besteht Lizenzpflicht. Die Lizenz wird vom Verein beim jeweiligen Landesverband des Deutschen Pétanque-Verbands beantragt.

## Der Verein

Der 1. Boules Club Pétanque Bad Godesberg e.V. ist der älteste Boule-Verein Deutschlands. Schon 1963 spielte man vor dem Rathaus in Godesberg Boule. Heute verfügt der Club über ein herrliches Spielgelände im Panoramapark an der Bastei. Der Platz ist mit einer stationären Flutlichtanlage ausgestattet und bietet unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

Der Verein ist bunt gemischt und zählt derzeit 60 Mitglieder. Regelmäßig finden kleine Turniere statt, die auch für Einsteiger die Möglichkeit bieten Boule spielen zu lernen. Selbstverständlich kann man bei uns auch ohne formelle Vereinszugehörigkeit mitspielen. Wer nur mal reinschnuppern will ist herzlich eingeladen. Ein paar Kugeln liegen für Gäste immer bereit. Im gemeinsamen Spiel mit erfahrenen Spielern lernt man schnell worauf es ankommt.

## Spielort und Spielzeiten

Panoramapark in Bad Godesberg,  
Rheinallee an der Bastei  
Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr  
Samstag und Sonntag ab 15 Uhr

## Weitere Informationen:

Heinz Rulands  
Wielandstraße 14  
53173 Bonn  
Tel.: 0228 / 36 50 07  
[info@boule-godesberg.de](mailto:info@boule-godesberg.de)

[www.boule-godesberg.de](http://www.boule-godesberg.de)

## 1. BOULES CLUB PETANQUE BAD GODESBERG E.V.



Boule  
spielen  
in  
Bad Godesberg